

Versammlung. Erneute Angebote zu gesamtdeutschen Verhandlungen über die Lebensfragen der deutschen Nation:

„Wenn es Ihnen ernst ist mit der Wiedervereinigung Deutschlands und der friedlichen Lösung der deutschen und der europäischen Frage, dann nehmen Sie unser Angebot an.“

„Es gibt kein anderes Mittel“, um die Einheit zu erlangen, „als Verhandlungen zwischen den Vertretern der Deutschen Demokratischen Republik und der westdeutschen Bundesrepublik.“

17. 7.1954

Erklärung des Ausschusses für Deutsche Einheit zur Tagung des Bonner Kuratoriums „Unteilbares Deutschland“. Wiederholung des Verhandlungsangebotes:

„Der Ausschuß für Deutsche Einheit erklärt, daß er nach wie vor jederzeit bereit ist, mit allen Politikern und Persönlichkeiten der Bundesrepublik Gespräche zu führen, um über Wege zur Milderung der innerdeutschen Spannungen und zur Annäherung der beiden Teile Deutschlands zu beraten.“

29. 7. 1954

Schreiben des Ministers der Justiz der Deutschen Demokratischen Republik an den Bonner Justizminister zur Herstellung eines Gedankenaustausches über den Entwurf des neuen Familiengesetzes.

„Ich würde es sehr begrüßen, wenn sich ein unmittelbarer Gedankenaustausch über diese Frage ergeben würde, damit wir die Einheitlichkeit der Rechtsentwicklung... sicherstellen.“

4. 8.1954

Entschließung der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik, sich erneut an den Bundestag in Bonn zu wenden, um

1. gemeinsam einen feierlichen Appell an die vier Großmächte zur Wiederaufnahme der unterbrochenen Deutschlandverhandlungen bei gleichberechtigter Mitwirkung der Vertreter beider Teile Deutschlands zu richten und sie aufzufordern, bis zum Abschluß dieser Konferenz keine Schritte zur Einbeziehung eines oder der beiden Teile Deutschlands in irgendwelche militärische Gruppierungen zu unternehmen;